**Jahrgangsstufe 9**

**UV II: Faszination Sparta?**

Perspektive der historischen Kommunikation: soziale und politische Strukturen

*ca. 20 Unterrichtsstunden*

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**:

*Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

* adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
* adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen [auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge für das kollaborative Arbeiten]
* grundlegende Kenntnisse der Morphologie und Syntax beim Umgang mit dem griechischen Text anwenden
* den Grundwortschatz kontextbezogen anwenden und davon abgeleitete Wörter in ihrer Bedeutung erschließen

*Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

* Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens in Athen textbezogen darstellen und im Hinblick auf heutige Lebensverhältnisse vergleichen und beurteilen
* Textaussagen unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel interpretieren
* Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

***Inhaltsfeld 1: Griechische Antike***

Griechische Geschichte:

**Die Poleis Athen und Sparta**

Griechische Lebenswelt und Alltagskultur in klassischer Zeit:

**Erziehung und Bildung**

***Inhaltsfeld 2: Textgestaltung***

Texttypik: Dialog, Rede

Textstruktur: Personenrelief, Textgliederung

Textstilistik: Satzbau: Hypotaxe und Parataxe

Stilmittel: Ellipse, Klimax, Antithese

***Inhaltsfeld 3: Sprachsystem***

Lexik: Grundwortschatz, Wortbildungslehre: grundlegende Regeln der Ableitung und Zusammensetzung
Wortarten: Pronomen, Partikel, Konjunktion, Subjunktion

Morphologie:

Präfixe und Suffixe

Verben: **Themavokal, Augment, Tempus-, Diathesenzeichen**

Nomina: **Stämme und Endungen**

textrelevante Formen der **Verba vocalia non contracta**

**a- Deklination**

**häufige Pronominalformen**

Syntax:

**Satzglieder**

**Grundfunktionen**

der Kasus

von Tempus und Modus

des Präsensstamms (Imperfekt)

**Haupt- und Nebensatzarten**

**Hinweise:**

Schülerinnen und Schüler wählen eine individuelle Lernstrategie für den Wortschatz und führen diese selbstständig fort.

**Konkretisierung**

*Inhaltsfeld 1: Griechische Antike*

Griechische Geschichte:

Die Poleis Athen und Sparta: **Sparta – eine mächtige Polis; ein Athener lobt einen König Spartas; Athener Demokratie; die Gesetzgeber Lykurg und Solon; der Peloponnesische Krieg**

Griechische Lebenswelt und Alltagskultur in klassischer Zeit:

Erziehung und Bildung: **Auslese der Söhne der Spartiaten; Erziehung von Jungen und Mädchen in Sparta; Kindererziehung in Athen**

*Inhaltsfeld 2: Textgestaltung*

**Potential der Texte und Leitlinien der Interpretation**

Als Texte werden Ausschnitte aus Plutarch, Xenophon, Herodot und Thukydides zugrunde gelegt. Sie sind adaptiert oder werden synoptisch bzw. nur in Übersetzung präsentiert.

Die Texte vermitteln insgesamt ein kontrastreiches Bild von Sparta im Vergleich mit Athen, wobei zwei Aspekte hier enger in den Fokus gelangen sollen: Zum einen die Parameter, welche beide Poleis an die Erziehung ihrer jungen Bürger anlegen, zum anderen das jeweilige polispolitische Selbstverständnis, auf dessen Folie die Erziehungsarbeit hin angelegt ist: In den Texten wird ein Spartabild vermittelt, das – trotz juristischer, sozialer und politischer Einrichtungen – im Falle der Erziehung der jungen Spartaner und Spartanerinnen aus heutiger Sicht eher befremdet. Die Polis Athen hingegen glänzt als Ideengeberin in Sachen Demokratie – wobei ein kritischer Vergleich zu heute intendiert ist – sowie ihrer Hingabe an eine Bildung, die jedermann offen steht. Die antiken pädagogischen und staatspolitischen Muster regen in hohem Maße zu einer altersgemäß-problemorientierten Historischen Kommunikation an. Bei der textimmanenten Interpretation wird den Texttypiken „Dialog“ und „Rede“ besondere Aufmerksamkeit geschenkt, ebenso wie den grundlegenden Stilmitteln Ellipse, Antithese und Klimax. Die Interpretation der Rezeptionsdokumente beinhaltet folgende Aspekte:

* digitale Recherche von zum Text passenden Bildelementen
* Vergleich von Filmausschnitten aus einschlägigen modernen Spartafilmen mit den gelesenen Texten zur Vertiefung des Textverständnisses anhand der schuleigener Tablets
1. **Textadaption aus Plutarch: Sparta – eine mächtige Polis** – Textstruktur: Textgliederung
2. **Textadaption aus Plutarch: Auslese der Söhne der Spartiaten** – Textstruktur: Personenrelief, Textgliederung
3. **Textadaption aus Xenophon: Ein Athener lobt einen König Spartas** – Texttypik: Rede
4. **Textadaption aus Plutarch: Erziehung von Jungen und Mädchen in Sparta** – Textstruktur: Personenrelief, Textgliederung
5. T**extadaption aus Platon: Kindererziehung in Athen** – Textstilistik: Satzbau: Hypotaxe und Parataxe
6. **Textadaption aus Thukydides: Athener Demokratie** – Stilmittel: Ellipse, Klimax
7. **Textadaption aus Plutarch und Herodot: Die Gesetzgeber Lykurg und Solon** – Stilmittel: Antithese
8. **Textadaption aus Thukydides: Der Peloponnesische Krieg** – Texttypik: Dialog

*Inhaltsfeld 3: Sprachsystem*

**Einführung und Festigung sprachlicher Phänomene:**

Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich Grundfunktionen der Kasus, die Grundfunktionen von Tempus und Modus anhand der Textvorlagen. Die übrigen Phänomene können auch in induktiv-deduktiven Mischformen eingeführt werden.

Lexik: Grundwortschatz

Wortarten:

Pronomen: **Personal-, Possessiv-, Demonstrativpronomina**

Partikel: **μέν - δέ**

Konjunktionen und Subjunktionen gemäß Grundwortschatz

Morphologie:

Präfixe und Suffixe

Verben: **Themavokal, Augment, Tempus-, Diathesenzeichen**

Nomina: **Stämme und Endungen**

textrelevante Formen der **Verba vocalia non contracta**

**a- Deklination**

Syntax:

Satzglieder: **Subjekt, Prädikat, Objekt, Attribut**

**Grundfunktionen**

**der Kasus,**

**von Tempus und Modus,**

**des Präsensstamms (Imperfekt)**

Haupt- und Nebensatzarten (**außer εἰ**)